

INHALTSVERZEICHNIS

0.	Einleitung	7
1.	Hypotaxe und parataxe als problem in der herkömmlichen grammatiktheorie	9
2.	Das problem von koordination und subordination im rahmen der generativen transformationsgrammatik	20
3.	Semantische äquivalenz	35
4.	Subordinierte <u>weil</u> -sätze	36
5.	Subordinierte sätze und die definition der subordination	45
6.	Subordinierte strukturen und deren koordinierte entsprechungen	59
7.	Koordinierte strukturen und deren subordinierte entsprechungen	77
8.	Symmetrische vs. nicht-symmetrische relationen zwischen sätzen	91
9.	Die definition der symmetrischen koordination	95
10.	Mittelbar-semantische relationen zwischen symmetrisch koordinierten sätzen	102
11.	Die inadäquatheit des regelschemas für die beschreibung symmetrischer koordinationen	121
12.	Die nicht-symmetrischen koordinationen	144
13.	Die symmetrischen subordinationen	147
14.	Die struktur des textes	149
	Nachwort	155
1.1.	Zweifel an der unterscheidung zwischen 'koordination' und 'subordination'	157
1.2.	Zweifel an der adäquatheit von regelschemata	159
1.3.	Mehrere arten der <u>und</u> - und <u>oder</u> -verknüpfung	166
1.4.	Erst transformationsregeln - dann basisregeln?	167
1.5.	"Über die hierarchische stufe des satzes hinaus"	176
2.1.	Die paraphrasemethode	178
2.2.	Die empirische rechtfertigung der konstruierten syntax	179
	Literatur	183